

## Narrative Report ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: XXXXXXXXXX  
Studienfächer: Lehramt BA Gym/ Ge Englisch, Spanisch  
Gastuniversität: Eötvös Loránd Tudományegyetem Budapest  
Institut Universität zu Köln: Englisch Seminar I  
Institut Gastuniversität: Arts and Humanities  
Tel. (freiwillig): \_\_\_\_\_  
E-Mail (freiwillig): \_\_\_\_\_  
Zeitraum: 01.09.2016 bis 01.02.2017

### 1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Ja, es war bekannt durch die große Anzahl an Erasmus- Studenten. Jedoch war ich nicht in der Liste der registrierten Auslandsstudenten zu finden, da das Department angeblich keine Kooperation mit der Universität zu Köln führe. Bei Problemen wurde einem von den Koordinatoren geholfen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Es gab eine Einführungswoche mit Begrüßung und Führung über den Campus in einer der großen Aulen der ELTE Universität.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab das Büro des Erasmus- Koordinators, der zu seinen Sprechzeiten und auch außerhalb dieser immer ansprechbar war und versucht hat, zu helfen. Das Büro war zentral im Hauptgebäude zu finden.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (\_\_\_\_\_)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Alles Organisatorische wurde vom Erasmus- Koordinator betreut und weitergeleitet. Mit anderen Personen ist man nicht in Kontakt gekommen.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozenten waren alle sehr freundlich und hilfsbereit, aufgeschlossen und interessiert an den Studenten. Leistungsnachweise waren kein Problem, da stets eine gute Kommunikation vorhanden war.

## 2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Fächerangebot, besonders in Englisch war sehr groß, was es nicht ganz einfach gemacht hat, die richtigen Kurse auszuwählen. Das Niveau der Dozenten ist gut, jedoch durch die Muttersprache Ungarisch nicht so stark, wie an der Universität zu Köln. Die Universität verfügte über zwei große Bibliotheken.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Keine Angabe.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

In der ersten Woche war es etwas unübersichtlich, jedoch konnte ich am Ende meine ausgewählten Kurse, bis auf einen der für höhere akademische Grade war, besuchen.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

-

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

-

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Dies ist noch in Bearbeitung.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Das Transcript of Records wurde von allen Dozenten mit Noten unterschrieben. Klausuren wurden nicht zurückgegeben.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Die Dozenten waren sehr freundlich und kooperativ; auch wurden einige Vorgaben für Erasmus- Studierende verändert, sodass man geimlderte Anforderungen erfüllen konnte, als die anderen Studierenden.



Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Ich war in einigen Kursen die einzige Erasmusstudentin, was interessant war. In einem Kurs waren schätzungsweise zwanzig Studenten, manchmal auch weniger. Über die Anzahl im Institut kann ich keine Auskunft geben.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gab ein abwechslungsreiches Angebot für die Mittagspausen, die Uni war perfekt im Stadtzentrum gelegen und für mich fußläufig zu erreichen. Die Uni hat ein großes Sport- und Freizeitangebot, welches von mir jedoch nicht wahrgenommen wurde.

### **3. Wohnen**

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Wohnung habe ich über Facebook gefunden, wo in vielen Gruppen geworben wird.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich hatte Glück und habe relativ schnell innerhalb von einigen Wochen eine Wohnung fest gefunden. Viele haben vor Ort gesucht und noch einige Nächte in Hostels verbracht, was zum Kennenlernen neuer Personen sehr geholfen hat.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in einer Altbauwohnung gewohnt, mit sehr hohen Decken und altem Dielenboden. Die Lage war sehr zentral und in einem der lebendigsten Viertel Budapests. Sie hatte eine gute Größe und zwar alt und nicht sehr modern, jedoch für 300,- in Ordnung und reparaturbedürftige Dinge wurden von der Vermieterin übernommen.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

-

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Es gibt in Budapest sehr viele sehr schöne Wohnungen. Man muss ein wenig aufpassen bei den Preisen, da oftmals zu viel verlangt wird für den eigentlichen Wert. Das Angebot ist jedoch groß, so wie auch die Nachfrage.

#### 4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Es gab die Möglichkeit auf der nahe des Zentrums gelegenen Insel zu joggen, oder durch die Straßen zu flanieren, da es an jeder Ecke etwas zu sehen gibt. Bei spontanen Spaziergängen kann man die zahlreichen Sehenswürdigkeiten erkunden, besonders das Flussufer lädt dazu ein. Es gibt sowohl Metro, als auch Straßenbahnen und Busse, die überall eine gute Anbindung ermöglichen.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Man wurde freundlich aufgenommen und konnte bei diversen Kennenlernetreffen mit anderen Studenten in Kontakt kommen.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

-

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Ausgehen, Essen und Trinken ist sehr günstig, verglichen mit anderen Ländern. In den Supermärkten gab es jedoch nicht viele Unterschiede. Die Mietkosten sind in den letzten Jahren angestiegen, aber immernoch im Rahmen.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

-

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Es ist definitiv sinnvoll, ein wenig auf das Geld zu achten und Prioritäten zu setzen, da man im Auslandsstudium viel unterwegs ist, sowohl um zu reisen, als auch um auszugehen.

#### 5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

-

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Ich musste mich an die Bewerbungsfrist halten, aber sonst lief eigentlich alles problemlos.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

-  
Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

-  
Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Man musste sich zeitnah nach Ankunft registrieren und die geforderten Papiere, die in einem Schreiben benannt wurden, einreichen. Um in das System der Kurswahlen und Noten eintreten zu können, musste man einige Formalia erledigen, was etwas kompliziert war. Jedoch waren Mentoren zur Stelle, die einem bei gegebenen Problemen geholfen haben.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

-  
Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

-  
Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

-  
Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

-  
Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

-  
Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Die Fristen einhalten, die nötigen Papiere ausfüllen und mitbringen, die Zeit in vollen Zügen genießen und sich nicht stressen lassen, wenn mal etwas nicht sofort funktioniert wie erwartet.